

# Rosenbergstrasse

**Nachbar:** Manchmal wünsche ich mir die Zeit zurück, in der man abends in der «Tagesschau» erfuhr, was so passiert war, und dann hatte man wieder 24 Stunden Ruhe.



**Vater zu seinen Kindern:** Macht euch nicht lustig über mich, wenn ihr mir mit dem Computer helfen müsst. Ich habe euch gelehrt, mit Messer und Gabel umzugehen.



**RIP Bramble-Cay-Mosaikschwanzratte** (RIP – ohne Punkte – ist ein überaus beliebtes Kürzel in der FB-Community). Das 100 g schwere Tierchen, das es nur auf einer einzigen Koralleninsel des Great-Barrier-Reefs gab, ist ausgestorben, weil es die ständigen Überschwemmungen des nur drei Hektaren grossen Eilands nicht überlebte. Schuld sind angeblich wir, die Klimawandler. Das tut uns natürlich leid. Nur, im Vergleich zur Eiszeit – und für die konnten wir wirklich nichts – ist, so will uns scheinen, so ein Verlust von überschaubarer Tragik. Zum Glück gibt's Millionen andere Mosaikschwanzratten von Indonesien bis Australien.



**Es gibt übrigens auch Profiteure des Klimawandels.** Die Kopffüssler (Kalmare, Kraken, Tintenfische) fühlen sich in wärmeren Gewässern krakenwohl. Warum das so ist und was passiert, wenn es immer mehr von ihnen gibt, weiss niemand. Kopffüssler sind nämlich intelligent, denken Sie nur an Krake Paul, die den Sieger der Fussball-WM in Südafrika 2010 richtig vorhersagte. (Paul Krake ist übrigens 2010 im stolzen Krakenalter von vier Jahren verstorben.) Immer mehr clevere, flexible, achtarmige Räuber, die erst noch die Zukunft vorhersehen – wenn das mit dem Klimawandel nur gut geht.



**In der Schweiz** und in Deutschland verlangen Genderaktivisten getrennte WC für Männer, Frauen, Trans- und Intersexuelle und womöglich für weitere XY-Chromosom-Variantenträger. Im niederländischen Utrecht kamen die städtischen WC-Verantwortlichen auf eine bestechend einfache Lösung: geschlechtsneutrale Toiletten. Da ist sogar die frivole Gisela begeistert: «Wenn's jetzt noch religionsneutrale Gotteshäuser gäbe, würde die Welt um einiges friedlicher.»



**Wissen Sie noch?** Nein, Sie wissen nicht mehr... Deshalb zur Erinnerung, was «wir» 68er und Ältere mal gelesen haben: das «Kommunistische Manifest». Hier ein Auszug aus «Proletarier aller Länder, vereinigt euch»: «Wenn das Proletariat im Kampfe gegen die Bourgeoisie sich notwendig zur Klasse vereint, durch eine Revolution sich zur herrschenden Klasse macht und als herrschende Klasse gewaltsam die alten Produktionsverhältnisse aufhebt, so hebt es mit diesen Produktionsverhältnissen die Existenzbedingungen des Klassengegensatzes, die Klassen überhaupt, und damit seine eigene Herrschaft als Klasse auf. An die Stelle der alten bürgerlichen Gesellschaft mit ihren Klassen und Klassengegensätzen tritt eine Assoziation, worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist.» Haben Sie's verstanden? Immerhin: Tönt gescheiter als «Allahu akbar».



**Es gibt Beifall** fürs Löschen sogenannter rechtspopulistischer Seiten auf Facebook, Twitter und Co. und natürlich für die juristische Verfolgung von sogenannten Hasskommentaren. Ein gefährlicher Beifall. Nicht rechte oder linke Kommentare sind gefähr-

lich – Zensur ist gefährlich! Weil nur die jeweils Herrschenden bestimmen, was ein Hasskommentar ist und welche Meinung frei geäussert werden darf und welche nicht.



**Das politische Leben in Spanien**, dem wirtschaftlich viertwichtigsten Land der EU, sei gelähmt, heisst es. Seit gut einem Jahr seien keine Gesetze mehr beschlossen worden. Man mag sich nicht vorstellen, wie beschi... es dem Land ginge, wenn die auch noch (überflüssige) Gesetze verabschieden würden.



**Aus dem Gedicht** «Und wo bleibt das Positive, Herr Kästner?» (lohnt sich zu googeln – und wenn Sie dabei sind, auch gleich «Die Entwicklung der Menschheit»): «Ich will nicht schwindeln. Ich werde nicht schwindeln./ Die Zeit ist schwarz, ich mach euch nichts weis./Es gibt genug Lieferanten von Windeln./Und manche liefern zum Selbstkostenpreis.»



**Ein Freund mit Hang zur Exzentrik:** «Egal, wie chaotisch und zusammenhangslos du Wörter und Buchstaben aneinanderfügst, es findet sich immer einer, der darin einen Sinn entdeckt.»



**Und das meint Walti:** Pensionierte aller Kantone, vereinigt euch! Wir haben die Erfahrung, wir haben die Zeit – und wir sind die Mehrheit!

**Richard Altorfer**